

Hugh Davies

London

Samstag, 22. Mai 1993 um 15 Uhr
in der Galerie am Pariser Platz

Vortrag
Klangskulpturen und -installationen, ein Überblick
und
Konzert
mit selbstgebaute elektronischen Instrumenten

Vortrag und Konzert in der
Galerie am Pariser Platz 4
Akademie der Künste
O-1080 Berlin, Mitte
Nähe S-Bhf. Unter den Linden,
Buslinie 100

veranstaltet vom
Kunstverein Giannozzo
Suarezstraße 28
1000 Berlin 19
Tel. 321 77 83
unterstützt durch
The British Council Berlin

GIANNOZZO

Am Samstag, 22. Mai 1993 um 15 Uhr präsentiert der Kunstverein Giannozzo in der Galerie am Pariser Platz, Berlin Mitte einen Vortrag und ein Konzert von HUGH DAVIES aus London. Die Veranstaltungen werden unterstützt durch British Council Berlin

In seinem Vortrag gibt Hugh Davies einen Überblick über Klangskulpturen und Klanginstallationen; er wird Dias und Videos zeigen und Tonbandaufnahmen spielen.

Nach dem Vortrag gibt Hugh Davies ein Konzert mit von ihm selbst gebauten elektronischen Instrumenten. Er wird u.a. seine Komposition Strata spielen, ein Stück für Aolsharfe und Tonband aus dem Jahre 1987.

Hugh Davies, 1943 geboren, ist Komponist, Performer, Erfinder neuer Instrumente, Musikwissenschaftler und Spezialist auf dem Gebiet der elektroakustischen Musik. Seit 1967 ist er in diesem Gebiet tätig. Er hat viele Instrumente und Klangskulpturen erfunden, die er in vielen Konzerten live gespielt hat und die in vielen Ausstellungen gezeigt worden sind. Neben seiner geschriebenen Musik für konventionelle und elektronische Instrumente haben seine Soloimprovisationen und seine Teilnahme an Gruppenimprovisationen mit vielen Musikern eine große Bedeutung. Bekannt sind ebenfalls seine vielen Publikationen zur elektronischen Musik, so z.B. seine Beiträge zum New Grove Dictionary of Musical Instruments, 1984.

Konzert und Vortrag finden statt in der Galerie am Pariser Platz Nr. 4.
Beginn 15 Uhr, Eintritt 15 DM, ermäßigt 10 DM.

GIANNOZZO

Hugh Davies (London)

PROGRAMM

am Samstag, 22. Mai 1993

Vortrag: Klangskulpturen und -installationen, ein Überblick

Konzert:

SHOZYG I (1968)

Dieses stereophonische Instrument ist in das Innere eines Buches gebaut, Vol. 13 (SHO - ZYG, deshalb der Name) des Lexikons 'The New World Library: Knowledge'.

Alle Seiten des Buches wurden herausgenommen, und ein Blatt mit Anweisungen eingefügt. Zwei kleine 'Inseln' im Buch, die mit Kontaktmikrophonen verstärkt werden, nehmen einige kleine Resonanzobjekte auf. Shozyg I war das erste erfolgreiche Instrument von Hugh Davies.

SPRING SONG 1970, rev. 1979)

Eine der frühesten Solokompositionen von Hugh Davies für seine Instrumente. Federn (Spiralfedern u.a.) sind häufig Klangquellen in seinen Instrumenten. In Spring Song kann das Instrument aus einer Familie von einem Dutzend von Springboards ausgewählt werden.

STRATA (1987) für quadraphonische Konzertäolsharfe and Tonband

Die ursprüngliche monophonische Version der Konzertäolsharfe wurde im Jahr 1972 konstruiert, und 1980 wurde eine zusätzliche stereophonische Sektion hinzugefügt. Der Name bezieht sich auf die klanglichen Eigenschaften des traditionellen Instruments, aber diese Version benutzt keine Saiten und wird mit menschlichem Atem angeblasen und nicht durch Wind. Die neue quadraphonische Form des Instruments wurde 1985-86 gebaut. Das Tonband wurde im Studio des Goldsmiths' College, University of London produziert; seine drei Schichten (wie in geologischen Gesteinsschichten) wurden ursprünglich getrennt 1981-82 aufgenommen, und dann 1987 kombiniert. 'Playing the studio' in real time.

SHOZYG SEQUENCE NO. 3 (deutsche Erstaufführung)

Hugh Davies nannte seine ersten Instrumente Shozyg, siehe oben. Er übernahm danach diesen Titel als Gattungsbezeichnung für alle seine verstärkten Instrumente, besonders die, welche in ungewöhnliche Behälter gebaut waren. Diese Komposition stellt einige Instrumente vor, die auf dem Prinzip von Saiten, schwingenden Luftsäulen und Perkussion beruhen.

